



# Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Donnerstag, 03.06.2021, 16:00 Uhr

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
<b>Bestätigte Fälle</b> 494.897 (+576*)	<b>Verstorbene**</b> 10.008 (+5*)		<b>Genesene***</b> 470.923 (+1.741*)	
<b>Geschätzter 4-Tages-R-Wert am</b> 29.05.2021 0,79 (0,69 – 0,91)	<b>Geschätzter 7-Tages-R-Wert am</b> 28.05.2021 0,78 (0,72 – 0,83)		<b>7-Tage-Inzidenz</b> Baden-Württemberg 37,0	
<b>7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):</b>				
≤ 35 17	> 35 - ≤ 50 18	> 50 - ≤ 100 9	> 100 - ≤ 150 0	> 150 0

\*Änderung gegenüber dem Vortag; \*\* verstorben mit und an COVID-19; \*\*\* Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu PCR-bestätigten COVID-19-Fällen dargestellt. Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

## Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach starkem Anstieg der übermittelten Neuinfektionen seit Mitte Februar kam es Mitte April zu einer Abflachung des Infektionsgeschehens. Aktuell ist ein Rückgang der Fallzahlen und der 7-Tage-Inzidenz zu beobachten (Abbildung 1).

Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 494.897 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 10.008 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 37,0 pro 100.000 Einwohner. Kein Stadt- bzw. Landkreise liegen über dem Grenzwert von 100 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 2).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters ([www.intensivregister.de](http://www.intensivregister.de)) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 03.06.2021, 16 Uhr 288 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 174 (60,4 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.022 Intensivbetten von betreibbaren 2.354 Betten (85,9 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 13 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 23 %. Seit Jahresbeginn (KW 01/2021) wurden 182 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 805 SARS-CoV-2-Infektionen und 485 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 3.521 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand 03.06.2021 liegen Angaben zu insgesamt 9.747 positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

## Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Variants of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt **135.059** Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Aktuell zirkulieren vier besorgniserregenden Varianten (VOC) des SARS-CoV-2 Virus in Baden-Württemberg. Bei **130.562** dieser Fälle liegen Informationen zum Variantentyp vor. Angaben zur Anzahl der gemeldeten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) finden Sie in Tabelle 1.

**Tabelle 1: Anzahl der gemeldeten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC), Baden-Württemberg, Stand: 03.06.2021, 16:00 Uhr.**

VOC	Erstmalig nachgewiesen in	Erstmalig nachgewiesen in Baden-Württemberg (Monat / Jahr)	Anzahl Fälle	Anteil in Prozent
B.1.1.7	Großbritannien	12/2020	128.994	98,8
B.1.351	Südafrika	12/2020	1.282	0,98
P.1 (B.1.128.1)	Brasilien	02/2021	177	0,14
B.1.617	Indien	04/2021	109	0,08
<b>Gesamt</b>	-	-	<b>130.562</b>	

Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt **6.760** Ausbrüche mit **27.740** Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter 115 Ausbrüche in Pflegeheimen mit **791** Virusvarianten-Fällen, 149 Ausbrüche in Schulen mit insgesamt **506** Virusvarianten-Fällen und **391** Ausbrüche in KITAs mit insgesamt **2.443** Virusvarianten-Fällen.

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR-Untersuchungen und der Vollgenomsequenzierungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR ist der Tabelle 2 zu entnehmen. In der KW **21** wurden **1.661** Vollgenomsequenzierungen durchgeführt wovon **1.550** VOC nachgewiesen wurden.

**Tabelle 2: Anteil der Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg.**

Kalenderwoche 2021	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Anteil der Virusnachweise (in %)	7	11	24	30	48	59	68	83	82	90	93	94	95	93	91	96	94	95

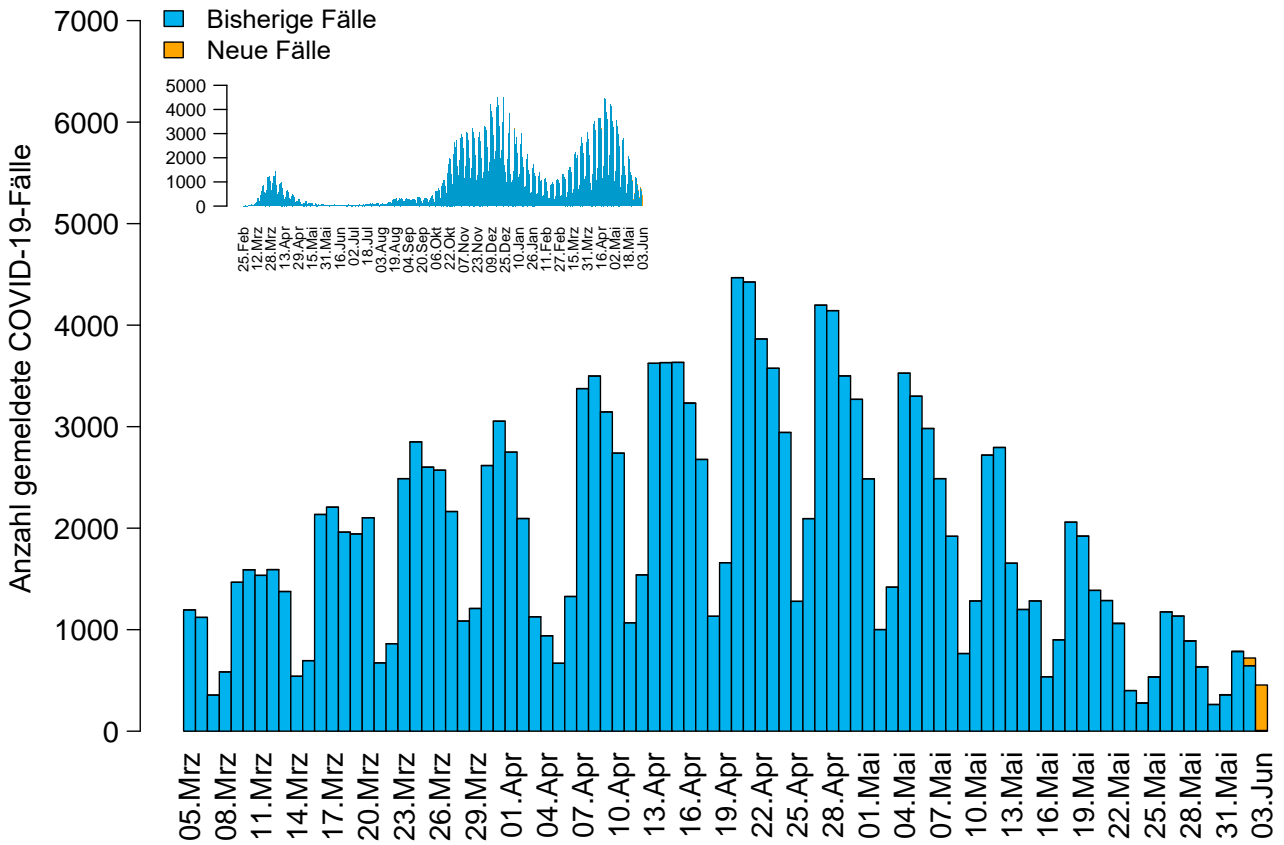


Abbildung 1: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 03.06.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

### 7-Tage-Inzidenz\* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner

- keine Fälle
- > 0 - <= 10
- > 10 - <= 35
- > 35 - <= 50
- > 50 - <= 100
- > 100 - <= 150
- > 150 - <= 165
- > 165

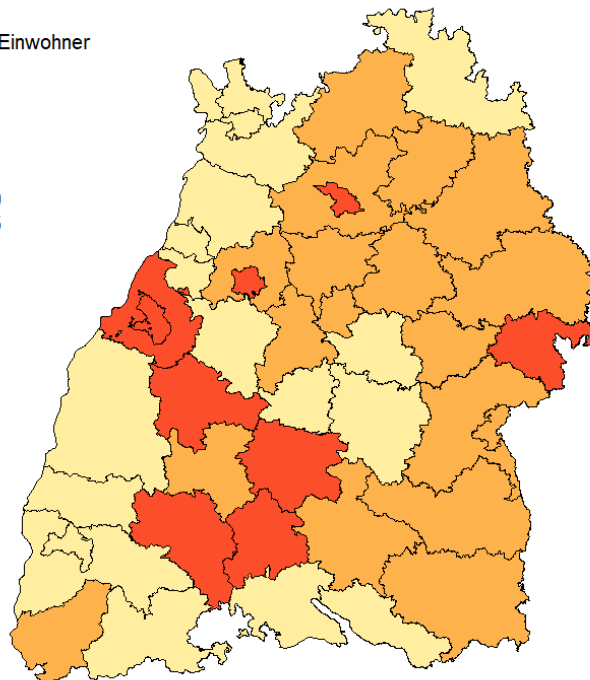


Abbildung 2: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten COVID-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 03.06.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 03.06.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Differenz übermittelter Fälle+ zum 02.06.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der übermittelten Todesfälle**	Differenz der übermittelten Todesfälle** zum 02.06.	Anzahl gemeldeter Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	8.728	(+ 16)	4.428,8	178	-	88	44,7
LK Biberach	8.657	(+ 6)	4.300,9	171	-	98	48,7
LK Böblingen	16.814	(+ 32)	4.280,5	270	-	138	35,1
LK Bodenseekreis	7.668	(+ 9)	3.526,0	155	-	41	18,9
LK Breisgau-Hochschwarzwald	8.468	(+ 2)	3.212,4	182	-	73	27,7
LK Calw	8.174	(+ 8)	5.134,4	181	-	33	20,7
LK Emmendingen	6.140	(+ 4)	3.689,7	157	-	28	16,8
LK Enzkreis	9.589	(+ 14)	4.805,2	248	-	81	40,6
LK Esslingen	26.022	(+ 31)	4.863,7	534	-	159	29,7
LK Freudenstadt	5.316	(+ 18)	4.495,8	157	(+ 2)	83	70,2
LK Göppingen	12.555	(+ 22)	4.863,6	231	-	91	35,3
LK Heidenheim	6.007	(+ 5)	4.524,1	159	-	70	52,7
LK Heilbronn	15.993	(+ 16)	4.643,0	201	-	134	38,9
LK Hohenlohekreis	5.643	(+ 5)	5.009,1	116	-	54	47,9
LK Karlsruhe	18.364	(+ 12)	4.125,8	460	-	114	25,6
LK Konstanz	11.379	-	3.974,4	292	-	80	27,9
LK Lörrach	9.840	(+ 8)	4.301,9	292	(+ 1)	94	41,1
LK Ludwigsburg	26.536	(+ 33)	4.865,2	507	-	268	49,1
LK Main-Tauber-Kreis	5.062	(+ 3)	3.823,3	89	-	38	28,7
LK Neckar-Odenwald-Kreis	6.303	(+ 10)	4.388,3	138	-	54	37,6
LK Ortenaukreis	18.930	(+ 14)	4.392,6	564	-	93	21,6
LK Ostalbkreis	15.404	(+ 24)	4.905,3	395	-	155	49,4
LK Rastatt	9.935	(+ 18)	4.293,1	192	-	121	52,3
LK Ravensburg	10.882	(+ 25)	3.812,6	134	-	125	43,8
LK Rems-Murr-Kreis	19.962	(+ 21)	4.672,2	354	-	172	40,3
LK Reutlingen	13.538	(+ 7)	4.716,5	262	-	74	25,8
LK Rhein-Neckar-Kreis	22.341	(+ 14)	4.074,2	419	(+ 1)	114	20,8
LK Rottweil	7.624	(+ 9)	5.450,5	158	-	62	44,3
LK Schwäbisch Hall	11.367	(+ 5)	5.777,1	252	-	89	45,2
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	9.829	(+ 26)	4.625,3	203	(+ 1)	146	68,7
LK Sigmaringen	5.555	(+ 12)	4.245,4	83	-	54	41,3
LK Tübingen	9.311	(+ 12)	4.071,7	175	-	80	35,0
LK Tuttlingen	7.549	(+ 31)	5.362,8	146	-	120	85,2
LK Waldshut	7.411	(+ 6)	4.333,8	210	-	41	24,0
LK Zollernalbkreis	9.184	(+ 10)	4.849,9	169	-	127	67,1
SK Baden-Baden	2.097	(+ 3)	3.799,9	63	-	41	74,3
SK Freiburg im Breisgau	7.434	(+ 5)	3.215,5	156	-	63	27,2
SK Heidelberg	5.078	(+ 2)	3.144,6	62	-	18	11,1
SK Heilbronn	8.615	(+ 17)	6.805,3	131	-	79	62,4
SK Karlsruhe	10.682	(+ 7)	3.423,1	202	-	65	20,8
SK Mannheim	16.265	(+ 2)	5.235,7	302	-	84	27,0
SK Pforzheim	7.589	(+ 9)	6.025,1	188	-	77	61,1
SK Stuttgart	29.250	(+ 36)	4.599,7	390	-	238	37,4
SK Ulm	5.807	(+ 7)	4.580,0	80	-	55	43,4
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>494.897</b>	<b>(+ 576)</b>	<b>4.458,4</b>	<b>10.008</b>	<b>(+ 5)</b>	<b>4.112</b>	<b>37,0</b>

\*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); \*\*Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; \*\*\*Datenkorrektur durch das Gesundheitsamt; +Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden.

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheit satlas Baden-Württemberg hier, der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen hier.

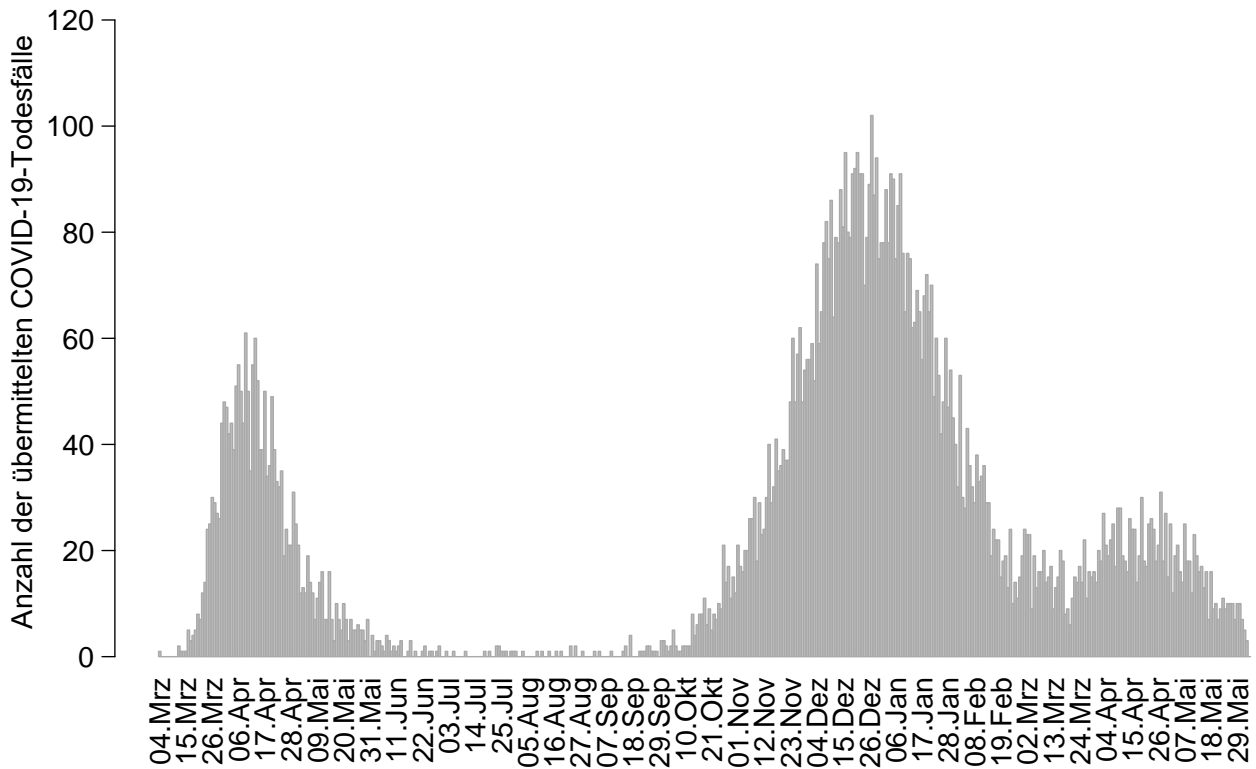


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 03.06.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 03.06.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	3	0	13	27	88	319	835	1.967	4.509	2.247

### Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg

Tabelle 5 enthält neben den Impfdaten aus dem digitalen Impfmonitoring (DIM) auch die Daten der kassenärztlichen Vereinigung Baden Württemberg (<https://www.kvbawue.de/praxis/aktuelles/coronavirus-sars-cov-2/impfung-gegen-covid-19/corona-impfstatistik/>). Dargestellt werden Erstimpfung und abgeschlossene Impfung zum Stichtag mit Änderungen zum Vortag für Impfzentren und niedergelassene Ärzte.

Tabelle 5: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl der begonnenen und abgeschlossenen Impfungen, Änderung zum Vortag und Bevölkerungsanteil bis 02.06.2021 in Baden-Württemberg, Stand: 02.06.2021, 23:57 Uhr (DIM); 01.06.2021 (KV-Daten).

	Gesamtzahl begonnener Impfserien*		Gesamtzahl vollständig geimpft**	
	Stichtag	Änderung zum Vortag	Stichtag	Änderung zum Vortag
Impfzentren	3.282.989	12.968	1.672.562	39.992
Niedergelassene Ärzte	1.461.580	0	416.901	0
<b>Gesamt</b>	<b>4.744.569</b>	<b>12.968</b>	<b>2.089.463</b>	<b>39.992</b>
Bevölkerungsanteil (%)	<b>42,7</b>		<b>18,8</b>	

\* Unter "begonnene Impfserie" werden alle Erstimpfungen mit den Impfstoffen von BioNTech, Moderna und AstraZeneca zusammengefasst.

\*\* Unter "vollständig geimpft" erscheinen alle Zweitimpfungen mit BioNTech, Moderna und AstraZeneca sowie alle Impfungen mit Janssen.

## Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 01.06.2021 wurden zwischen KW 10 und KW 21 in 2021 insgesamt 502.273 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmende Labore, Krankenhäuser und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 40.082 positiv, was einen Anteil von 8,0% darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können. Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet [hier](#) abrufbar.

## Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 3, Spalte „Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen für Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art\\_02.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html)).

**Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 03.06.2021)**

Präferenz bei der Maskenwahl, Tragepraxis und häufige Anwendungsfehler während der COVID-19-Pandemie im Sommer 2020, Epid Bull 22/2021 (3.6.2021)

[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/22/Art\\_01.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/22/Art_01.html)

**Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 03.06.2021)**

keine